

PRESSEMITTEILUNG

20. Juni 2017

Wachstumsmarkt künstliche Intelligenz: Weltweit bereits 39 Mrd. US-Dollar investiert

McKinsey-Studie: Große Technologieunternehmen dominieren Investments – Private-Equity- und Risikokapitalinvestitionen sowie Übernahmen verdreifachen sich im Vergleich zu 2013 – Maschinelles Lernen wichtigste Technologie – Unternehmen nutzen bisher nur 12% der Anwendungen wirtschaftlich erfolgreich

PARIS/DÜSSELDORF. Investitionen in künstliche Intelligenz (KI) boomen. Im vergangenen Jahr gaben Unternehmen, allen voran große Technologiekonzerne wie Google und Amazon, bis zu 27 Mrd. Dollar für interne Forschung und Entwicklung intelligenter Roboter und selbstlernender Computer aus. Weitere 12 Mrd. Dollar flossen 2016 extern in KI – also durch Private-Equity-Gesellschaften, Risikokapitalgeber oder im Rahmen von Fusionen und Übernahmen. In Summe waren dies rund 39 Mrd. Dollar, was eine Verdreifachung im Vergleich zu 2013 bedeutet. Der Großteil der derzeitigen externen Investitionen (rund 60%) fließen in maschinelles Lernen (bis zu 7 Mrd. Dollar), weitere wichtige Felder sind Bilderkennung (2,5 Mrd. bis 3,5 Mrd. Dollar) und Spracherkennung (600 Mio. bis 900 Mio. Dollar). Dies sind die Ergebnisse der Studie „Artificial intelligence: the next digital frontier“, die das McKinsey Global Institute (MGI) am Donnerstag auf dem VivaTechnology Forum in Paris vorgestellt hat. Für die Studie hat das MGI u.a. über 3.000 Entscheider auf Vorstandsebene in zehn Ländern befragt. Neben Deutschland waren dies die USA, China, Großbritannien, Frankreich, Italien, Schweden, Südkorea, Japan und Kanada.

Traditionelle Unternehmen hinken hinterher

„Wir stehen in der Entwicklung der künstlichen Intelligenz noch am Anfang – doch die großen Digitalunternehmen haben mittlerweile massiv in diese Technologien investiert“, erläutert Peter Breuer, Seniorpartner im Kölner Büro von McKinsey. „Auch traditionelle Unternehmen sollten sich jetzt auf die Anwendungsfelder konzentrieren, in denen sie mit Hilfe von künstlicher Intelligenz Kosten einsparen und neue Umsatzpotenziale erschließen können.“ Die MGI-Studie belegt die bestehende Zurückhaltung vieler Unternehmen: Nur 9% der befragten Firmen gibt beispielsweise an, maschinelles Lernen schon in großem Umfang einzusetzen. Und nur 12% sehen sich beim Thema KI schon über ein Experimentierstadium hinausgekommen. Die Vorreiter zeichnet neben einer starken Unterstützung durch den Vorstand aus, dass sie mit KI neue Geschäftsfelder erschließen. Zurückhaltende Unternehmen versprechen sich von dieser Technologie hingegen vor allem Kosteneinsparungen.

Im Branchenvergleich ist die High-Tech- und Telekommunikationsindustrie beim Einsatz von KI am weitesten. McKinsey-Experte Peter Breuer: „Diese Sektoren sind schon lange weitestgehend digitalisiert; die künstliche Intelligenz ist für sie der nächste logische Schritt.“ Auch die Automobilindustrie mit dem Megathema selbstfahrende Autos sowie

die Finanzindustrie mit den Innovationen durch Fintechs belegen obere Plätze im „Artificial-Intelligence-Index“, in dem das McKinsey Global Institute die Einführung und Nutzung von KI in 13 Branchen untersucht hat. Stark zurück fällt im Vergleich dazu die Gesundheits- und Bauwirtschaft.

Die vollständige Studie finden Sie zum Download unter: www.mck.de/aireport

Hintergrund

Das McKinsey Global Institute (MGI) erstellt als Forschungseinrichtung von McKinsey & Company regelmäßig Studien zu ökonomischen Fragen und Trends. Gegründet wurde der Think Tank 1990 in Washington D.C.

McKinsey & Company ist die in Deutschland und weltweit führende Unternehmensberatung für das Topmanagement. Zu den Klienten zählen 27 der 30 DAX-Konzerne. In Deutschland und Österreich ist McKinsey mit Büros an den Standorten Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, München, Stuttgart und Wien aktiv, weltweit mit über 120 Büros in mehr als 60 Ländern.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Kirsten Best, Telefon 0211 136-4688,
E-Mail: kirsten_best@mckinsey.com
www.mckinsey.de/medien

Alle Pressemitteilungen im Abo auf Twitter: [@McKinsey_de](https://twitter.com/McKinsey_de)